

Informationen zur Datenverarbeitung

Die nachfolgenden Informationen betreffen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zur Bearbeitung Ihres Anliegens. Wenn der Fachbereich Tiefbau der Landeshauptstadt Hannover personenbezogene Daten verarbeitet, bedeutet das, dass wir diese Daten z. B. erheben, speichern, verwenden, übermitteln oder löschen.

Im Folgenden informieren wir Sie darüber, warum wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, bei wem wir sie erheben und was wir mit diesen Daten machen. Außerdem informieren wir Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen und an welche Ansprechpartner/innen Sie sich diesbezüglich wenden können.

Verantwortliche Stelle i.S. von Art. 13, 14 DSGVO

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Trammplatz 2
30159 Hannover
Telefon: 0511/168-42298
E-Mail: OB@hannover-stadt.de

Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Der Datenschutzbeauftragte
Breite Straße 10
30159 Hannover
Telefon: 0511/168-45355
E-Mail: 18.DSB@hannover-stadt.de

Zuständige Stelle für die Datenverarbeitung
Fachbereich Tiefbau
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
Telefon: 0511/168-41122
E-Mail: FB-Tiefbau@hannover-stadt.de

Die Aufgabenwahrnehmung des Fachbereiches Tiefbau ist im Wesentlichen durch die Anwendung gesetzlicher Vorschriften, insbesondere des Straßen- und Straßenverkehrsrechtes, sowie des Bau- und Wasserrechtes geprägt. Zur Erfüllung der Aufgaben als Träger der Straßenbaulast, als Straßenverkehrsbehörde oder zur Aufnahme von Anträgen, Anträgen, Hinweisen und Beschwerden sind Daten zu verarbeiten.

Zweck der Verarbeitung

Im Folgenden sind Beispiele für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgeführt: Aufnahme von Hinweisen und Beschwerden über Straßenzustand, Baumaßnahmen, Absperrungen, Signal- und Beleuchtungseinrichtungen oder Verkehrsprobleme, Erteilen von Anordnungen und Ausnahmegenehmigungen zum Beispiel nach STVO, Genehmigungserteilungen oder Versagungen von Sondernutzungen des öffentlichen Straßenraumes, Genehmigungen zum Befahren des Maschsees, Gebührenerhebungen, Rechnungsstellungen für Dienstleistungen, auch freiwilliger Art, Schadensregulierungen nach Unfällen, Antragsbearbeitung zu Bauanträgen/Grundstückszufahrten/Grundstücksverkehr/Vorkaufrecht/Bewohnerparken, Bürgerbeteiligung im Rahmen von Straßenraumgestaltungen oder Verkehrsänderungen. Daneben werden im Bedarfsfall im Zahlungsverkehr und im Mahn- und Vollstreckungsverfahren weitere personenbezogene Daten verarbeitet.

Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten rechtmäßig, nach dem Art. 6 Absatz 1, den Buchstaben a, b, c, der Datenschutzgrundverordnung. Es handelt sich um Verarbeitungsvorgänge die für die Erbringung einer sonstigen Leistung oder Gegenleistung notwendig sind oder um Verarbeitungsvorgänge die zur Durchführung vertraglicher Maßnahmen oder die Erfüllung eigener Rechtspflichten oder für unsere Aufgabenerfüllung notwendig sind. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, kann es dazu kommen, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können.

Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten von uns bei Dritten

Um unsere Dienstleistungen nachhaltig, sicher und wirtschaftlich anbieten zu können, erheben wir Ihre personenbezogenen Daten bei Dritten, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an uns verpflichtet sind und wir die Daten zur Erfüllung unserer Aufgaben benötigen. Diese Daten beziehen wir aus nicht öffentlich und öffentlich zugänglichen Informationsquellen (z.B. LHH-interner Datenaustausch, Gesellschaften der Landeshauptstadt Hannover, andere Behörden, andere öffentliche Stellen, öffentliche Register, Bekanntmachungen, natürliche Personen), insbesondere in den folgenden Kategorien: Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben, Daten des Melderegisters, Daten des Grundbuchs, Daten zu konkreten Vorgängen z.B. Verkehrsunfall, Daten zu Störungsmeldungen. Diese personengebundenen Daten werden in Abhängigkeit des Einzelfalls von den oben angegebenen Quellen aufgenommen.

Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten bei uns

Die Dauer der Speicherung, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer von personenbezogenen Daten richtet sich nach den jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungs- und Löschfristen. Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur so lange verarbeitet und gespeichert, wie sie für die Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben bzw. zur Bearbeitung Ihres Anliegens erforderlich sind. Sind ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig, werden sie gelöscht.

Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten von uns an Dritte

Empfänger oder Kategorie von Empfängern: Zur abschließenden Bearbeitung des Vorgangs kann es erforderlich sein, personenbezogene Daten an Dritte zu übermitteln. Die notwendigen Daten werden gegebenenfalls an einen oder an mehrere Empfänger übermittelt. Beispielsweise: LHH-interner Datenaustausch, andere Behörden, andere öffentliche Stellen.

Sie haben nach der Datenschutz Grundverordnung folgende Rechte

Recht auf Auskunft: Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten nach Art. 15 DSGVO verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren gemacht werden.

Recht auf Berichtigung: Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie nach Art. 16 DSGVO eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

Recht auf Löschung: Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (vgl. Ziffer 4.)

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung: In den in Art. 18 DSGVO genannten Fällen (z. B. wenn Sie die Richtigkeit Ihrer gespeicherten Daten bestreiten) haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Eine Verarbeitung kann trotz Einschränkung dennoch erfolgen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

Recht auf Widerspruch: Sie haben nach Art. 21 DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, und sofern an der Verarbeitung kein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.

Widerrufsrecht bei Einwilligung: Beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft nach Art. 17 Abs.1 Buchstabe b widerrufen. Bitte beachten Sie, dass in diesem Fall die Nutzung unserer Angebote für Sie nicht mehr möglich sein könnte.

Recht auf Beschwerde: Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der **Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover**, Beschwerde einlegen.

Allgemeine Hinweise zu diesen Rechten: In einigen Fällen können oder dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. Sofern es gesetzlich zulässig ist, teilen wir Ihnen in diesem Fall immer den Grund für die Ablehnung mit. Wir werden Ihnen aber grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Eingang Ihres Anliegens antworten. Sollten wir länger als einen Monat für eine abschließende Klärung brauchen, erhalten Sie eine Zwischennachricht.